



Porzellan ist schwierig zu bearbeiten – Barbara Hertwig weiß, wie es geht.

## Porzellan – die Königin der Keramik

Veröffentlicht von HAZ-Redaktion am 15. Oktober 2019.

Korrektur anregen

Artikel teilen:



### Barbara Hertwig stellt ab Sonntag im Duinger Töpfermuseum Gebrauchsgeschirr und künstlerische Objekte aus

Von Martina Prante

**Duingen.** Porzellan ist die Königin der keramischen Materialien und fordert höchstes meisterliches Können. Barbara Hertwig fertigt auf der Töpferscheibe gedrehtes oder frei aufgebautes Porzellan. Ab 20. Oktober widmet das Töpfermuseum Duingen der Künstlerin eine Ausstellung.

Hertwig setzt auf traditionelle Herstellungsverfahren aus dem Handwerk und präsentiert die Gefäße in moderner schlichter Formensprache und reizvollen Dekoren. Manche Keramiken bleiben naturbelassen, zum Einsatz kommen aber auch selbst entwickelte Glasuren und Glanztonengoben (Terra sigillata). Transluzenz und Weißheitsgrad des Porzellans wird dadurch noch unterstrichen, es entsteht ein Effekt wie beim Aquarell. „Diese Technik hat eine jahrtausendelange Tradition und war in vielen Erdteilen unseres Kontinents beheimatet“, erklärt Ingrid Wolfsberger, Leiterin des Museums.

Das Material Porzellan verlange viel Erfahrung, Geduld und Konzentration. „Es ist ein schwieriges Arbeiten, aber mit viel Beharrlichkeit und Experimentierfreude kriert die Keramikerin etwas eigenes“, staunt Wolfsberger.

Inzwischen integriere Hertwig auch Techniken aus der Grafik, drucke mit Stoffen, verwende Schellack- oder Ritztechniken, arbeite mit Schablonen und kombinierte mit Steinzeugton. So entstehen neben Gebrauchsgeschirr wie Becher, Teller und Schalen auch künstlerische Objekte und Vasen. Die gesamte Palette der Berliner Künstlerin wird im Töpfermuseum zu bewundern sein.

Zu sehen ist die Sonderausstellung vom Sonntag, 20. Oktober, bis zum 22. Dezember im Töpfermuseum in Duingen, Töpferstraße 8, jeweils mittwochs und sonntags von 15 bis 17 Uhr, oder nach Voranmeldung. Die Keramik ist zu kaufen. Der Eintritt ist frei. Infos unter [www.toepfermuseum-duingen.de](http://www.toepfermuseum-duingen.de) | [kontakt@toepfermuseum-duingen.de](mailto:kontakt@toepfermuseum-duingen.de). Zur Eröffnung am Sonntag um 16 Uhr sprechen der Leiter des Museums Schloss Fürstenberg, Christian Lechelt, und Bürgermeister Klaus Krumfuß.